

Vom Hersteller FAAC zum erfolgreichen „TORMASTER“.



Der Weg zu seinem eigenen Unternehmen zeichnete sich für Lutz Flemming schon 1992 ab. Damals betreute er als FAAC-Außendienstmitarbeiter die fünf neuen Bundesländer. Alles lief über den reinen Produktvertrieb – der Torbauer kaufte den Antrieb und montierte diesen meist selbst an seine Toranlage. Da die Torautomation mit ihren geltenden Normen ein sehr komplexes Thema darstellt, war dieser Vertriebsweg für viele Kunden nicht mehr optimal. 1995 startete FAAC mit einem Konzept, das dem Torbauer neben Beratung, Verkauf, fachgerechter Montage mit Inbetriebnahme auch einen dauerhaften Service bieten sollte. Das war für den erfahrenen FAAC-Mitarbeiter Lutz Flemming der ideale Zeitpunkt und er gründete seine eigene Firma.



Lutz Flemming (links) bespricht die Beschlagmaße für ein neues Projekt.

Herr Flemming, wie gestalteten sich Ihre ersten Schritte als Unternehmer? „Zunächst arbeitete ich allein als freier Außendienstmitarbeiter für FAAC und alles lief wie gewohnt weiter. Ich fuhr mit drei Kisten im Kofferraum auf die Baustellen und montierte dort die Antriebe. Dieser Montageservice kam bei meinen Kunden sehr gut an und folglich hatte der Metallbauer nur noch sein Tor zu bauen. Sehr bald nahmen die Montagen Dimensionen an, welche ich mit meinen einfachen Mitteln nicht mehr bewältigen konnte.“

Wie ist Ihr Betrieb heute aufgestellt und was unternehmen Sie, um an Ihre Kunden zu kommen? „1998, mit damals 2 Mitarbeitern, wurde in den neuen Firmensitz mit Büro und Werkstatt in Hohenstein-Ernstthal in-

vestiert und es entstand der jetzige Firmenname TORMASTER. Heute beschäftigt TORMASTER 5 Mitarbeiter und agiert rund 100 km im Umkreis vom Chemnitz. In sehr enger Kooperation mit FAAC organisieren wir regelmäßig Veranstaltungen für bestehende Kunden sowie auch um das regionale Kundenpotential auf unsere Leistungen aufmerksam zu machen. Sehr gut kommen bei den Metallbauern auch unsere persönlichen Besuche an. Dadurch haben wir viele zufriedenen Neukunden gewonnen!“



Montage eines Drehflügeltor-Antriebes.

Welche Arbeiten und Leistungen bieten Sie an und wo liegt der Nutzen für den Metallbauer? „Wir sind ausschließlich auf Automationen von vorzugsweise individuell gefertigten Toren

für Grundstückseinfahrten spezialisiert. Unser Leistungsspektrum reicht dabei von der Planung über die Montagearbeiten, CE-Zertifizierung bis hin zu Reparatur und Wartung.



Übergabe der funktionsfähigen und zertifizierten Toranlage an den Metallbauer.

Der Metallbauer kann sich somit voll auf sein Tor konzentrieren. Er hat nur einen Ansprechpartner für die innovative und fachgerechte Automation und auch eine klare Abgrenzung der Gewährleistung. Im rechtlichen Sinn haftet immer der Hersteller einer kraftbetätigten Toranlage. Und der Hersteller ist derjenige, welcher die Toranlage in Betrieb nimmt und funktionsfähig an den Betreiber übergibt – also TORMASTER. Der Metallbauer hat somit keine Haftung im Schadensfall!“

FAAC[®]
Professional